

Calmer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag & Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S. p. Spalte
im Bezirk, sonst 12 S.

Samstag, den 17. Oktober 1885.

Abonnementspreis halbjährlich 1 M 80 S, durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 S, sonst in
ganz Württemberg 2 M 70 S.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Bekanntmachung.

Die Ortsvorsteher werden anlässlich der stattfindenden Tanzunterhaltungen am Kirchweihmontag auf Beachtung des Ministerial-Erlasses vom 10. Dez. 1883 Minist.-Amtsblatt S. 353, betreffend die Zulassung jugendlicher Personen zur Theilnahme an öffentlichen Tanzbelustigungen hingewiesen.
Den 14. Oktober 1885.

A. Oberamt.
Flarland.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

— Der „Reichs-Anzeiger“ enthält folgende Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrat:
Auf Grund des Artikels 6 der Verfassung ist von Sr. Majestät dem König von Württemberg der Oberst Graf von Zeppelin zum Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt worden.
Berlin, den 12. Oktober 1885.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers:
von Böttcher.

Baden-Baden, 13. Okt. Der Kaiser besuchte gestern eine Abendgesellschaft bei der Herzogin von Hamilton. Auch die großherzoglichen Herrschaften und sämtliche hier anwesenden Fürstlichkeiten waren anwesend, desgleichen Fürst Hohenlohe, der sich heute abend nach Straßburg begibt, ferner der Prinz und die Prinzessin von Löwenstein-Wertheim. — Der Minister des Innern v. Puttkamer wurde gestern und heute vom Kaiser zum Vortrag empfangen und reist heute abend nach Berlin zurück. — Nach den bisher getroffenen Anordnungen gedenkt der Kaiser am 22. d. nachmittags Baden-Baden zu verlassen und am nächsten Tage in Berlin einzutreffen; die Kaiserin wird auch in diesem Jahre wieder von Baden-Baden aus sich auf einige Wochen nach Koblenz begeben und erst Ende November wieder in Berlin eintreffen. Die kronprinzliche Familie wird zum 17. Oktober in Berlin wieder erwartet.

München, 14. Okt. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reiches und von Preußen treffen heute zu längerem Aufenthalte mit ihren 3 Töchtern aus Benedig hier ein. Die hohen Reisenden werden in dem Gasthofe zu den Vier Jahreszeiten Wohnung nehmen.

Berlin, 14. Okt. Die Eröffnung des Reichstags ist vorläufig auf den 20. Nov. festgesetzt worden.

— Das neue Reichstagsgebäude in Berlin wächst nun bereits über die Erde heraus, die Fundamentierung ist fertig.

Feuilleton.

(Nachdruck verboten.)

Ein Frauenleben.

Roman aus den baltischen Provinzen Rußlands.

Von Willy Haff.

(Fortsetzung.)

Die alte Martha schüttelte gar bedächtig den Kopf zu diesen überraschenden Fragen und meinte: „Das Kind ist zu gut und zu klug für diese Welt, es wird nicht alt werden!“ welche Lebensart ihr Herr Falkenstein streng verbot. Lina's Augen schauten mit selbigem Mutterglück auf ihr liebliches Kind. War es doch das Einzige was ihr von ihrem kurzen Glückstraum übrig geblieben — das Einzige, was ihrem Leben noch Wert und Inhalt gab.

„Mein süßer Engel“, sprach sie, kosend über die goldenen Locken streichend, „wer hat Dich denn so früh gewedt und angekleidet?“

„Ei, Mütterchen, ich selbst! Ich bin ja schon so groß und will von nun an mich immer ganz allein ankleiden — ein ganz klein wenig hat heute noch Martha geholfen!“ fügte sie etwas kleinlaut hinzu. „Und wer mich gewedt hat? Wer denn anders als mein lieber Tom! Denke Dir, Mütterchen, er hat ganz allein mit seinen Taten die Thür aufgeklippt, so früh läßt ihn die Martha nicht hinein!“

„Hast Du denn schon der Großmama und dem Großpapa den Morgenkaff gebracht?“ fragte Lina.

Serbien, Bulgarien, Ostrumelien.

— Fürst Alexander von Bulgarien macht alle Anstrengungen, um die Mächte zur Einwilligung in die bulgarisch-rumelische Union zu bewegen. Nach heutigen Depeschen hat er den ehemaligen bulgarischen Finanzminister Ratschewitsch, einen der Führer der Konservativen, mit einer Mission nach Wien und Berlin betraut. Ratschewitsch ist bereits in Wien eingetroffen. Energisch dementiert die bulgarische Regierung die Zeitungsnachricht, daß Verbrecher aus den bulgarischen Gefängnissen entlassen und in die Truppen eingereiht worden seien. — Man fängt jetzt an, in Bulgarien die serbischen Rüstungen mit besorgten Blicken zu betrachten. Bekanntlich werden aus Serbien Stimmen laut, die lieber mit den Bulgaren als mit den Türken anbinden möchten, da man mit den ersteren leichter fertig zu werden glaubt. Aus Philippopol sind eiligst einige Bataillone nach dem Dragomanpaß dirigiert worden, um denselben verteidigungsfähig zu machen. Die militärische Bedeckung von Sofia besteht aus 3 Bataillonen und 2 Batterien.

Tages-Neuigkeiten.

Altenstaig, 13. Okt. Am letzten Sonntag beging das Metzger Jlenberger'sche Ehepaar seine goldene Hochzeit. An der kirchlichen Feier, welche sich an den vormittäglichen Gottesdienst angeschlossen, beteiligte sich die ganze anwesende Gemeinde mit herzlichem Interesse. Dem Jubelpaar wurde zur Erinnerung an die seltene Feier eine Bibel überreicht. Von J. Maj. der Königin wurde dasselbe mit einem reichen Gnabengeschenk erfreut.

Bietigheim, 13. Okt. Eine gutgekleidete Dame kaufte am letzten Sonntag zwei hiesigen Weinbergbesitzern ihren heurigen Weinertrag ab. Nach dem Handel begaben sich die Beteiligten in ein hiesiges Wirtshaus, wo die Fremde während der Unterhaltung auf einmal anscheinend sehr bestürzt ihren Gesellschaftern erklärte, daß ihr die Geldtasche samt Inhalt fehle. Eiligst schrieb sie nach Stuttgart. Sie hatte sich nämlich als Frau Köhleswirtin von dort vorgestellt. Durch gewandtes Benehmen und unterstützt durch die Fertigkeit ihrer Zunge brachte sie inzwischen den einen ihrer Verkäufer dazu, ihr 50 M. zum Ankauf von zwei Fässern vorzustrecken, reiste darauf ab und auf Nimmerwiedersehen. Der Mann war das Opfer einer Betrügerin geworden. Der erwähnte Brief soll an die echte Frau Köhleswirtin gelangt sein, aber von da in die Hände der Polizei, welche, wie man hört, der Schwindlerin bereits einen Fahnder nachgeschickt hat.

Mörsingen, 12. Okt. Gestern nacht bekamen einige lebige Burschen im „Schwanen“ Streit und setzten den Wortwechsel auf der Straße fort. Ein Schuster, Joh. Säemann, der seinen Kneiper bei sich trug, nach seinen Gegner, Göhner, einen zum Militär ausgehobenen starken Mann in den Unterleib, so daß derselbe kurz darauf tot niedersank. Der Thäter ist verhaftet.

Ravensburg, 13. Okt. Die Leiche unseres Stadtvorstands Anton Schüle wurde heute vormittag bei der Ueberführung in seine Heimat feier-

„Nein, Mütterchen! Ich sah Dich vom Fenster aus und bin sogleich zu Dir gelaufen, aber jetzt wollen wir zu ihnen gehen, es duftete im Korridor schon stark nach Kaffee!“

Es war ein herzerquickendes Bild, Mutter und Kind zwischen den blühenden Rosensträuchern dahingehen zu sehen. Das mochte auch der Reiter denken, der, am nahen Waldrande haltend, die Gruppe durch ein Fernrohr unverwandt beobachtet hatte. Seine Züge zeigten den Ausdruck schmerzlicher Sehnsucht, und als die Gestalten im Hause verschwanden, seufzte er tief auf.

„O, ich elender Thor, der ich mich selbst aus dem Paradiese vertrieben, mit eigener Hand mein wahres Glück von mir gestoßen! Nun sehe ich es desto schöner vor mir, je unerreichbarer es mir geworden, verzehre mich in Sehnsucht darnach und darf doch nicht die Hand nach ihm ausstrecken! O, du süßes Kind, was gebe ich jetzt darum, könnte ich dich an mein Herz drücken, auf meinen Armen tragen — wie selig wäre ich, wenn Deine süße Stimme mich Vater nennen wollte! Aber ich ernte nur, was ich in wahnsinniger Leidenschaft gesät! Wie ein Ausgestoßener muß ich von ferne stehen und den glücklichen Zufall noch preisen, der mir wenigstens vergönnt, durch das Fernrohr mich an deinem Anblick zu laben!“

Der stattliche Mann ließ den Kopf tief auf den Hals seines Pferdes sinken, eine Thräne, brennend heiß, fiel auf seine Hand.

Es war Feodor, den heftige Reue und wilde Sehnsucht nach seinem ersten Kinde, das er noch nicht geküßt, dem er noch keinmal in die wunderbaren Augen geschaut, immer wieder in die Nähe des Hauses trieb, welches sein verstobenes Weib barg.

(Fortsetzung folgt.)

Verpachtung.

Am Dienstag, den 20. Okt. d. J., vormittags 11 Uhr, wird auf der Kameralamtskanzlei der sogenannte **Speicher** im großen **Fruchtkasten**-gebäude dahier wieder auf mehrere Jahre von Martini d. J. an im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Pächter eingeladen werden.

Sirjan, den 14. Okt. 1885.
R. Kameralamt.

Revier Hofstett.

Holz-Verkauf



am Samstag, den 24. Oktober, in der Sonne zu Michelberg, das Scheidholz der Gut Michelberg: 3 Eichen mit 3 und 240 St. Nadelholz, Lang- und Sägholz mit 173 Fm., sowie 79 Km. tannene Prügel und Anbruch.

Beginn des Brennholzverkaufs um 12 Uhr mittags, der des Stammholzes um 1 Uhr.

Oberkollwangen,
Gerichtsbezirks Calw.

Fahrnisverkauf.

Aus der Konkursmasse des Mathäus Waidlich, Bauers von Oberkollwangen, kommt in der Wohnung des Gemeinshuldners am

Montag, den 19. d. M., vormittags 9 Uhr,

die vorhandene Fahrnis, nemlich:

einige Mannsleider, Bettgewand

Leinwand, Schreinwerk, allge-

meiner Hausrat, Feld-, Hand-

und Fuhrgeschirr, Faß- und

Bandgeschirr,

im öffentlichen Aufstreich gegen bare Zahlung zum Verkauf, wozu Käufer eingeladen werden.

Den 10. Oktober 1885.

Konkursverwalter:

Amtsnotar Dipper.

Calw.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Nachdem an der Steuer pr. 1885/86 über die Hälfte zur Zahlung verfallen ist, werden diejenigen Steuerpflichtigen, welche damit im Rückstande sind, aufgefordert, alsbald entsprechende Zahlung zu leisten, da der Stadtpflege die nötigen Mittel zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten fehlen.

Stadtpflege.

Die Gemeinde Alzenberg-Oberriedt sucht gegen ermäßigten Zinsfuß auf 1/4 Jahr

2000 Mark

ogleich aufzunehmen.

Oberriedt, den 16. Oktober 1885.

Ortsgemeinderat.

Vorstand:

Schultheiß Baier.

Privat-Anzeigen.

Ein zugelaufener Hund

ist abzuholen in der Gasfabrik.

Eine eichene

Krautstunde

ist zu verkaufen bei

Gottlieb Delschläger, Bischoff.

Stammheim. Anzeiger.

Einem verehrlichen Publikum von Stadt und Land zur Nachricht, daß ich von Kirchweihsonntag an in einem meiner hiezu hergerichteten Keller die Wirtschaft wieder fortbetriebe und bitte mir das seither geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Am Kirchweihsonntag gibts guten **Stammheimer Noten**, den Schoppen zu 20 S und gutes **Lagerbier**.

Fritz Weiß z. Köhle.

Stammheim.

Kirchweiheladung.

Ueber Kirchweih schenke ich **Stammheimer neuen (roten) Wein**, wozu freundlichst einladet

J. Koller, z. Krone.

Zavelstein.

Kirchweih-Einladung.

Auf nächsten Sonntag ladet zu gutem Kuchen und neuem Wein, am Montag zur



Tanzunterhaltung (von gut besetzter Blechmusik) freundlichst ein.

Witwe Bürkle z. Krone.

Teinach.

Am Kirchweihmontag findet bei mir

Tanzunterhaltung

statt. Hiezu lade ich freundlichst ein.

J. Saffner

z. goldenen Faß.

Speßhardt.

Kirchweiheladung.

Zur Feier der Kirchweih lade ich auf Sonntag den 18. Okt. zu gutem Kuchen und neuem Wein freundlichst ein.

Auch findet bei mir am Montag

Tanzunterhaltung

statt. Speisewirt Vörcher.

Alzenberg.

Zur Feier der

Kirchweih

lade ich Freunde und Bekannte von Stadt und Land auf Sonntag, den 18. Okt. und auf Montag zu einer

Tanzunterhaltung

freundlichst ein.

Friedrich Ganzhorn,

z. Löwen.

Kentheim.

Einladung.

Kommenden Sonntag ladet zu gutem Kuchen und Wein freundlichst ein

J. Pfrommer,

z. Anker.

Holzkofer

empfehlst billigt

H. Haag,
Keller's Nachf.

Ein gut erhaltenes

Saß,

356 Str. haltend, verkauft

Marie Ruby.

Stammheim.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche mir bei dem Brande meines Hauses so hilfsreich zur Seite gestanden sind, meinen herzlichsten Dank.

Fritz Weiß z. Köhle.

Altburg.

Hochzeitseinladung.

Zu unserer ehelichen Verbindung am Kirchweih-Montag laden wir Verwandte und Bekannte von Stadt und Land ins Gasthaus z. „Girsch“ in Altburg höflichst ein.

J. Georg Reuter,

von Altbulach,

Marie Stoh.

Neuen

roten Wein,

1/2 Str. zu 25 S, hat im Ausschank Morof z. Rappen.

Neuen süßen

Pfälzer-Wein,

per 1/2 Liter 20 S bei J. F. Desterlen.

Neuen

roten Wein,

1/2 Liter 25 S, hat im Ausschank Wirt Naschold.

Breite Wollspitzen

und Mädchenhüte

sind wieder frisch eingetroffen und zu billigen Preisen zu haben bei

Emilie Zahn.

Gesetzlich geschütztes

Non plus ultra-Corset



enthält Rosshaar-Einlagen, die sehr elastisch sind, nicht drücken und niemals brechen. Fiber- und Fasern-Einlagen haben diese Vorzüge nicht, da sie bei dem geringsten Drucke knicken. Non-plus-ultra-Corsets können ohne dass man sie zertrennt, gewaschen werden und erhalten durch Bügeln die ursprüngliche schöne Façon. — Aus einem guten Stoff hergestellt, ist das Non plus ultra-Corset das Beste, was die Corsetfabrikation bis heute hervorbringt. Geprüft und empfohlen von Dr. med. Mattes.

Niederlage bei Herrn

Traugott Schweizer in Calw.

Bengalische

Zündhölzer,

rot & grün, empfiehlt

Emil Georgii.

Mein reichhaltiges

Lampenlager



ist wieder aufs Beste sortiert, und bringe dasselbe in empfehlende Erinnerung.

J. Bertschinger.

Feuerwerk.

Zu den bevorstehenden Herbstfestlichkeiten empfehle ich:

Schwärmer und Frösche aller Art, Schwärmer, Frosch- u. Stern-laternen, Farben- u. röm. Lichter, Raketen verschiedener Sorten, Schreden und Feuertäder, Gold- und Silberregen, Bengallisch Feuer etc.

Carl Sakmann,
Marktplatz.

Feines Salatöl

empfehlst billigt

S. Leukhardt.

Zum bestmöglichen Einkauf und Versorgung von

Landweinen

in jedem Quantum gegen mäßige Provision halte ich mich bestens empfohlen.

J. F. Oesterlen.

Die beliebten

Briquettes

(gepreßte Braunkohlen) empfehle ich auch heuer wieder zu geneigter Abnahme

Louis Schill.

Sächsische Tuschschuhe,

auch

Baumwollflanell zu Hemden

empfehle ich bestens zu geneigter Abnahme.

Auch ist reiner Blumenhonig wieder zu haben bei

M. Weiser, Witwe,
obere Lederstraße.

Malzbranntwein

empfehlst die

Sandt'sche Branerei.

Weinverkauf.

Einige Cimer roten Wein, 1884er, in vorzüglicher Qualität verkauft

S. Leukhardt.

Ein Faß,

440 Str. haltend, verkauft

H. Haag.

A. Jacob, Rechtsanwalt,
Pforzheim.

Wohnung: Kroll'sches Haus.

Emil Georgii in Calw,

Vertreter des Oberamts für die
Feim- und Dünger-Fabrik
von F. A. Wolff & Söhne in Heilbronn
empfiehlt

bestes Knochenmehl zur Wintersaat,
Superphosphate zu Wiesendünger,
Futterknochenmehl,
Fleischfuttermehl.

Fertige Kleider,

für Stadt und Land, für Erwachsene und Kinder,
empfiehlt in schöner Auswahl und billig

Chr. Deyle.

Damenmäntel

in neuester Façon u. Stoffen,
zu allen Preisen.

Regenmäntel

jeder Art,
in großem Sortiment.

Kurze moderne Jaquets.

Kinderregenmäntel u. s. w.

empfiehlt bestens mit dem Bemerkens, daß jetzt die größte Auswahl aufgelegt, und ich durch direkte Bezüge stets gute Qualitäten zu mögl. billigen Preisen bieten kann.

Carl Ziegler's Wwe.

Nächste Woche trifft ein Eisenbahnwagen

gute rote u. Schiller-Neckarweine

aus besten Lagen hier ein und kann ich diese Weine je nach Farbe und Qualität bei 20 Str. von 20 Pfg. an pr. Str. vor meinem Keller auf dem Marktplatz abgeben und nehme Bestellungen gerne entgegen

J. J. Oesterlen.

Ozon-Wasch-Pulver,

bestes, billigstes und unschädlichstes Reinigungsmittel für Wäsche aller Art und Präservativmittel gegen ansteckende Krankheiten, zur Vertilgung von Flecken aller Art, vorzüglichstes Bleichmittel von Tuch und Garn, zum Reinigen von Zimmern u. c.

Dasselbe ist nebst Gebrauchsanweisung in 1 Pfund-Paketen à 40 S. zu beziehen durch

Carl Sakmann, Marktplatz.

NB. Da das **Ozon-Waschpulver** in hiesigen Familien schon benutzt wurde, und dasselbe Anklang gefunden hat, so kann ich es deshalb bestens empfehlen.

Der Obige.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von

Flachs-, Hanf- und Abwerg

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, zum herabgesetzten Lohne von

10 Pfennige für den Meterschneller

Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

Nähere Auskunft erteilen und besorgen Sendungen an oben genannte Spinnerei:

S. Leukhardt, Calw.

Hugo Wiedenmayer, Zavelstein.

C. F. Dongus, Deckenpfronn.

Carl Rau, Liebenzell.

Oscar Schütz, Weilderstadt.

Fr. Rometsch, Wildbad.

Ludwig Roller, Neubulach.

Druck und Verlag der A. Deichlagerschen Buchdruckerei. Redigiert von Paul Adolff, Calw.

Grüßmühl.

Kirchweih-Einladung.



Am nächsten Sonntag lade ich zu gutem Stücken, neuem Wein und hausgemachten Würsten ergebenst ein.

Am Montag findet bei gut besetzter Blechmusik

Tanzunterhaltung

statt.

Frommer, z. Anker.

Tauberwein.

Auch dieses Jahr bringt mein Schwager wieder einen Waggon von dem bekannten Tauberwein. Bestellungen von 20 Liter an, das Liter zu 23 S., nimmt entgegen

Ernst Stand, Bildhauer.

Beschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir, der geehrten Einwohnerschaft von Calw und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier mein Geschäft betreibe. Ich empfehle mich daher unter Zusicherung solider und billiger Ausführung aller in mein Fach einschlagenden neuen Arbeiten, sowie auch in Reparaturen bestens.

Calw, im Okt. 1885.

Achtungsvollst

Albert Koch,

Sattler & Tapezier,

Bischofsstraße.

Liebenzell.

Sit. ged. Knochenmehl z. Winterjaat,

Wiesendünger in 3 Sorten,

Futterknochenmehl,

zur Aufzucht von Jungvieh und gegen Krippennagen und Knochenbrüchigkeit,

Südamer. Fleischfuttermehl,

unübertroffenes Kraft- und Mastfutter, empfiehlt zu billigsten Preisen, gegen bar mit entsprechendem Rabatt, oder auf Ziel

Friedrich Bez.

Die

Flachs-, Hanf- & Berglohnspinnerei und Weberei

Schreckheim,



Ulm 1871.



München 1875.

Station Dillingen a.D. bei Ulm-Augsburg, liefert garantiert vorzügliches Garn den Schneller zu nur 10 Pfg., sage „Zehn Pfennige“, die Weblöhne bei ausgezeichneter Webart 3-5 Pfg. billiger als früher;

Frachtfrei hin und zurück. Wir unterzeichnete Agenten können diese Fabrik als die

Neueste, Beste & Größte

gewissenhaft empfehlen und für baldigste Ablieferung besorgt sein.

Chr. Deyle, Calw.

Anna Knöller, Handlung, Stammheim.

Chr. Stieglmayer, Gchingen.

Joh. Gengenbach, Handlung, Liebenzell.

Jac. Walz, Wildberg.

Joh. Gg. Meyer, Briefträger, Deckenpfronn.

Gottesdienste

am Kirchweihfest, den 18. Oktbr.

Vom Turme: No. 208. Vorm.-Predigt

1/10 Uhr: Hr. Dekan Berg. Kommunion.

Abendpredigt 5 Uhr: Hr. Dekan Berg.

Gottesdienste in der Methodistenkapelle.

Sonntag, den 18. Oktober.

Morgens 10 1/2 Uhr. Abends 8 Uhr

Schützengesellschaft Calw.

Morgen ist Schiesstag.